

Die Europäische Kommission hat Bulgariens ELER 2014/2020 offiziell genehmigt

Автор(и): Растителна защита
Дата: 01.08.2015 Брой: 8/2015



Es wurden 24 weitere Programme für die ländliche Entwicklung angenommen, um den Agrarsektor der EU zu fördern.

Am 26. Mai genehmigte die Europäische Kommission 24 zusätzliche Programme für die ländliche Entwicklung (PRLE), die darauf abzielen, die Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors der EU zu verbessern, ländliche Gebiete und das Klima zu schützen und das wirtschaftliche und soziale Gefüge der ländlichen Gemeinschaften bis 2020 zu stärken. Von den genehmigten Programmen wird erwartet, dass sie über 40.000 Arbeitsplätze und fast 700.000 Ausbildungsplätze schaffen, um Innovation, Wissenstransfer, die Anwendung nachhaltigerer landwirtschaftlicher Praktiken und stabilere Unternehmen in ländlichen Gebieten zu fördern. Eine Finanzierung von 27 Milliarden Euro aus dem EU-Haushalt wurde gesichert, zusammen mit zusätzlichen öffentlichen Mitteln auf

nationaler/regionaler Ebene und/oder aus privaten Mitteln. Bulgarien erhält eine Finanzierung von 2.366,7 Millionen Euro, was 2,38 % des Gesamtbetrags unter der ELER-Linie entspricht. Der Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Phil Hogan, bemerkte: "Die heute genehmigten Programme stellen Mittel für eine Reihe dynamischer Projekte bereit, die von Modernisierungsprojekten in der Landwirtschaft und der Förderung des Generationenwechsels in Kroatien und Rumänien bis hin zu Projekten zur Erweiterung von Breitbandnetzen in dünn besiedelten Gebieten in Emilia-Romagna und zur Unterstützung des ökologischen Landbaus in Schweden oder zur Förderung der umweltfreundlichen Bewirtschaftung von 1 Million Hektar landwirtschaftlicher Fläche in Irland reichen. Die Verbesserung des Wissens im Agrarsektor der EU ist ein wichtiger Aspekt der PRLE. Ich freue mich, dass fast alle heutigen Programme Innovationsprojekte im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft unterstützen werden."

Die Unterstützung der ländlichen Entwicklung ist die sogenannte 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU, die den Mitgliedstaaten ein Paket von Mitteln für mehrjährige Programme auf nationaler und regionaler Ebene bereitstellt. Insgesamt sind in allen 28 Mitgliedstaaten 118 Programme geplant, die durch 99,6 Milliarden Euro EU-Mittel für den Zeitraum 2014-2020 über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) unterstützt werden. Die neue Verordnung für die ländliche Entwicklung für den Zeitraum 2014-2020 umfasst sechs wirtschaftliche, ökologische und soziale Prioritäten, und die darin enthaltenen Programme enthalten klare Ziele, die festlegen, was erreicht werden muss. Darüber hinaus wurde mit jedem einzelnen Mitgliedstaat eine Partnerschaftsvereinbarung geschlossen, um ihre Maßnahmen besser zu koordinieren und eine maximale Synergie mit den anderen Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) zu gewährleisten.

Quelle: europa.eu